

Hofmühlgasse 20

IdAdr.: Münzwardeingasse 7

Baujahr: 1935–1937

Architekt: Entwurf: Anton Jung, Bauausführung: Gebrüder Schlarbaum Bau-gesellschaft, Bauherrin: Josefine Schlarbaum

Privates Wohnhaus. Sozialer u. gemeinnütziger Wohnbau – Baulückenbebauungen. 6 Geschosse, 31 Wohnungen, 4 Werkstätten, 1 Atelier. Die Fassade wird mittels durchlaufender Gesimse mit flächendeckenden Reliefdekors, zwischen den symmetrisch angeordneten Fenstern, gegliedert.¹



Bildquelle: Fellner 2010

Ältere Geschichte

1895: Das erste nachgewiesene Geschäft ist der Geflügel- u. Wildprethändler Karl Ableidinger.

1901 - 1906 gibt es ein Uniformengeschäft.

1913/4 gibt es einen Industriemaler.

1928 beginnt hier eine Produktionsgesellschaft für Elektrotechnik mit der Einrichtung von Telefon-Einrichtungen.



Hofmühlgasse 18, links daneben die Nr. 20.

Bildquelle: Zeitungsillustration 1910.

Wienbibliothek.

¹ Andreas Sutter: Das schwarze Wien. Bautätigkeit im Städtstaat 1934 - 1938



1938 gehört das Haus dem Kaffeesieder F. Linz, doch gibt es keine Gastronomie. Es gibt auch zwei Schirmerzeugerinnen und eine Stickerei im Tiefparterre. Marie Fischer sucht zur Reproduktion von Schriften **1939** um eine Konzession an.

Wiewohl es sich um eine gemeinnützige Errichtung handelte, war das kein Gemeindebau i.e.S.

1940 gehört das Haus wieder der ursprünglichen Errichterin Josefine Schlarbaum. Im Tiefparterre gibt es ein Schreibmaschinengeschäft und div. Büros, die mit der Bautätigkeit der Eignerin in Zusammenhang stehen und eine Leihanstalt.

1942 gehört das Haus wieder der ursprünglichen Errichterin Josefine Schlarbaum. Im Tiefparterre gibt es ein Schreibmaschinengeschäft und div. Büros, die mit der Bautätigkeit der Eignerin in Zusammenhang stehen.

Bildquelle: Lehmann 1938

1955 - 63 findet sich hier die Straßenbaugesellschaft W. Schallinger.

Seit **2003** findet sich hier die beliebte Änderungsschneiderei Mehmet Kücük

Seit **2017** gibt es hier (rechts neben dem Eingang) auch den Friseursalon Valeriya.

Über einer aufgelassenen Trafik (rechts neben dem Eingang) findet sich der Hinweis „ZUM THEATER BRETT“ (Münzwardeingasse 2).² In der Auslage gibt es Hinweise auf die aktuellen Veranstaltungen.

Links neben dem Eingang gibt es das Teehaus Cha-Do.



Bildquelle: Google Earth 2019

² Seit 1984.